

e-reader: gruppe messel edition farangis



E-Reader: Gruppe Messel 2025 / 2

Jahrgang 7, Nr. 2, Februar 2025

ISSN 2700-6905

Edition Farangis

Im philosophischen Anthropozän (2)

Pamphlet 3 > Annahmen als Grundlage

Neues Grün: Für eine bundesweite Baumschutzsatzung



Die Gruppe Messel ist ein Verbund von „Tierfreunden, Baumschützern und derart Individuen“, die Gedanken miteinander kommunizieren, um sie dann – als eine Art fragmentarer Statements zeitweise über das Netz, in mehr oder weniger allgemeine Diskussionen – die Tiersein, Tierlichkeit, Tierrechte, Tierrechtsethik, und wir fügen dem hinzu: eine neue Tiersoziologie berühren – an den „outskirts“ gemeinläufiger Übereinkünfte mit einzubringen.

Aufklärung über Mechanismen und Funktionsweisen der Negierung und Objektifizierung nichtmenschlicher Tiere tut Not. Wir arbeiten daher mit dem Versuch einer breiten Fächerung von inhaltlichen Anstößen und über unsere Übersetzungs- und weitere Publikationsarbeit.

Nicht nur die hilfreichen langen akademischen oder journalistischen Episteln haben einen geschichtlich nachhaltigeren Effekt, neben den wirklich gut gelungenen. Der GM geht es nun aber lediglich darum, punktuelle, zum Nachdenken anregende Impulse im Gedankenleben ihrer Mitlebewesen zu setzen; insbesondere um Freunde im Geiste durch das ‚Mit-Teilen‘ auch derer gesammelter und geschaffener Impulse in deren Eigenkreativität wiederum zu bestärken. Die GM strebt kein dauerhaftes Bleiben eigener Gedanken in spezifischen Räumen an, sondern sieht sich als Erscheinung von kontextuellem Sein im Rhythmus des Wechsels von Existenz, Non-Existenz Die Mitglieder der GM sind Nichtmenschen und Menschen; wir alle Handeln unter der Vorgabe *relativer zeitlicher Begrenztheit*.

Seit Beginn unserer Aktivitäten, im Jahr 1996, haben wir, parallel zur Formulierung eigener Gedanken, auch textliche Materialien anderer Autoren übersetzt – so auch akademische und journalistische. Wir befinden uns derzeit im Prozess, mit diesen Materialien ein eigenes virtuelles Tierrechtsarchiv anzulegen, das erfreulicherweise auch auf externen Servern gespiegelt sein wird.

Die GM hat von 1996 bis in die Gegenwart ihre eigene Form der veganen Pädagogik betrieben, meint nun aber, dass es inzwischen genug Quellen im deutschsprachigen Raum gibt u. dass somit ihr Aktivismus an dieser Stelle nicht weiter fortgesetzt werden muss. Länger bereits ist die GM zu der Einsicht gekommen, dass Veganismus allein nicht reicht, sondern schlichtweg *einen* wesentlichen sowie selbstverständlichen Baustein praktischen ethischen Handelns darstellt.

Im philosophischen Anthropozän (2)

Pamphlet 3 > Annahmen als Grundlage

Pamphlet 3 > Annahmen als Grundlage

Das Problem hegemonial-anthropozentrischer Geschichte ist, das philosophische Anthropozän in übergreifender Weise kennzeichnend, dass in der Regel die meisten uns bekannten religiösen Ansätze, alles, was nicht zur eigenen Gruppe „des Menschseins“ [...] zählte, Göttern und Gottheiten in bestimmter Weise unterordnete, und davon ursächlich ausging, dass die eigene, menschliche Gruppe, ein Hoheitsrecht, über Leben und Tod im nichtmenschlichen Raum zu entscheiden, besäße.

Als das naturwissenschaftliche Denken sich durchsetzen konnte, und die Götter und Gottheiten den Annäherungsweisen an den nichtmenschlichen Raum nicht mehr ausreichen konnten, entschied und schlussfolgerte das rationale Denken, nun aber wieder zum Nachteil des nichtmenschlichen Raumes, dass > Leben > zu spalten sei, einzuteilen und zu sortieren sei, hauptsächlich in ein Leben das durch einen Geist bestimmt ist, der sich seiner selbst gewahr ist, und einem Leben, das in determinierter, sich seiner selbst nicht bewussten Weise abläuft.

Der > Prozess des Lebens > war so nicht initial eine vollständige, runde, und immer von dem ‚was-Menschen-als-geistig-erlebten-und-bezeichneten‘ durchdrungen seiende Angelegenheit überhaupt, sondern das Leben war erstmal

- analysierbare, in geistiger Hinsicht [als spaltender herrschaftlicher Begriff] „vollständig-passive-Materie“
- und, der Mensch > Geist und Materie

Als nächstes folgt vermutlich der sich selbst als geistlos beweisende Mensch, der sich wundert, dass alles um ihn herum lebt und stirbt.

[Philosophien und so auch Gottheitsbilder, die sich an Mythologemen und/oder Ideen ausrichten oder in solchen ausdrückten, die eine lebensschützende und -bestätigende Haltung zum nichtmenschlichen Raum im Zusammenhang mit dem Menschsein abbildeten, finden sich z.B. beschrieben in der Arbeit von Manuchehr Jamali über die iranische Simorghische oder Simorgh-Kultur, sie sind zu entdecken als unterschätzte einzelne Erscheinungen, kulturübergreifend auftauchend in geschichtlich oral- und schriftlich überlieferter Folklore und in einem starken Kontinuum, das sich in den Initiativen Einzelner abzeichnet, usw, usf. – wir möchten das garnicht eingrenzen, dies sind lediglich Quellen, auf die wir bevorzugt zurückgreifen.]

-- simian philozoeticus

Gruppe Messel – von Tiermythologien zu einer antibiologistischen Tiersoziologie

این اندیشه که دنیا، جسم و حسّ و صورتست، و طبعاً فانیتست، بر این اندیشه استوار است که حرکت و تغییر، فقط زوال و فساد و فنا و گذر است. سکولاریته جنبشی برای مثبت ساختن مفاهیم حرکت و تغییر است، که جدا ناپذیر از احساس روند زمان در زندگی درگیتیست. احساس تحول یافتن، جانشین احساس فنا میشود

منوچهر جمالی

--

Die Idee, dass die Welt Körper, Geist/Sinn und Form ist, und von Natur aus sterblich oder vergänglich ist, basiert auf der Vorstellung, dass Bewegung und Veränderung nur Verfall, Verderbnis, Vernichtung und Vergänglichkeit bedeuten. Der Säkularismus ist eine Bewegung zur Positivierung der Konzepte von Bewegung und Veränderung, die untrennbar mit dem Gefühl des Zeitablaufs im alltäglichen Leben verbunden sind. Das Gefühl der Transformation ersetzt das Gefühl der Vernichtung.

Manuchehr Jamali

--

The idea that the world is body, mind/sense and form, and is inherently mortal or transient, is based on the notion that movement and change only mean decay, corruption, annihilation and impermanence. Secularism is a movement to positivize the concepts of movement and change, which are inextricably linked to the sense of the passage of time in everyday life. The feeling of transformation replaces the feeling of perdition.

La idea de que el mundo es cuerpo, mente/sentido y forma, y es inherentemente mortal o transitorio, se basa en la noción de que el movimiento y el cambio sólo significan decadencia, corrupción, aniquilación e impermanencia. El secularismo es un movimiento para positivizar los conceptos de movimiento y cambio, que están inextricablemente ligados al sentido del paso del tiempo en la vida diaria. El sentimiento de transformación sustituye al sentimiento de perdición.

--

L'idée que le monde est corps, esprit/sens et forme, et qu'il est intrinsèquement mortel ou transitoire, repose sur la notion que le mouvement et le changement ne signifient que déchéance, corruption, annihilation et impermanence. La sécularité est un mouvement visant à positiver les concepts de mouvement et de changement, qui sont inextricablement liés à la sensation du passage du temps dans la vie des jours. Le sentiment de transformation remplace le sentiment de perte.

Die Edition Farangis



Lothar



Tschördy Gita Marta



Farangis G. Yegane Arani, Gertrud Lück-Flender



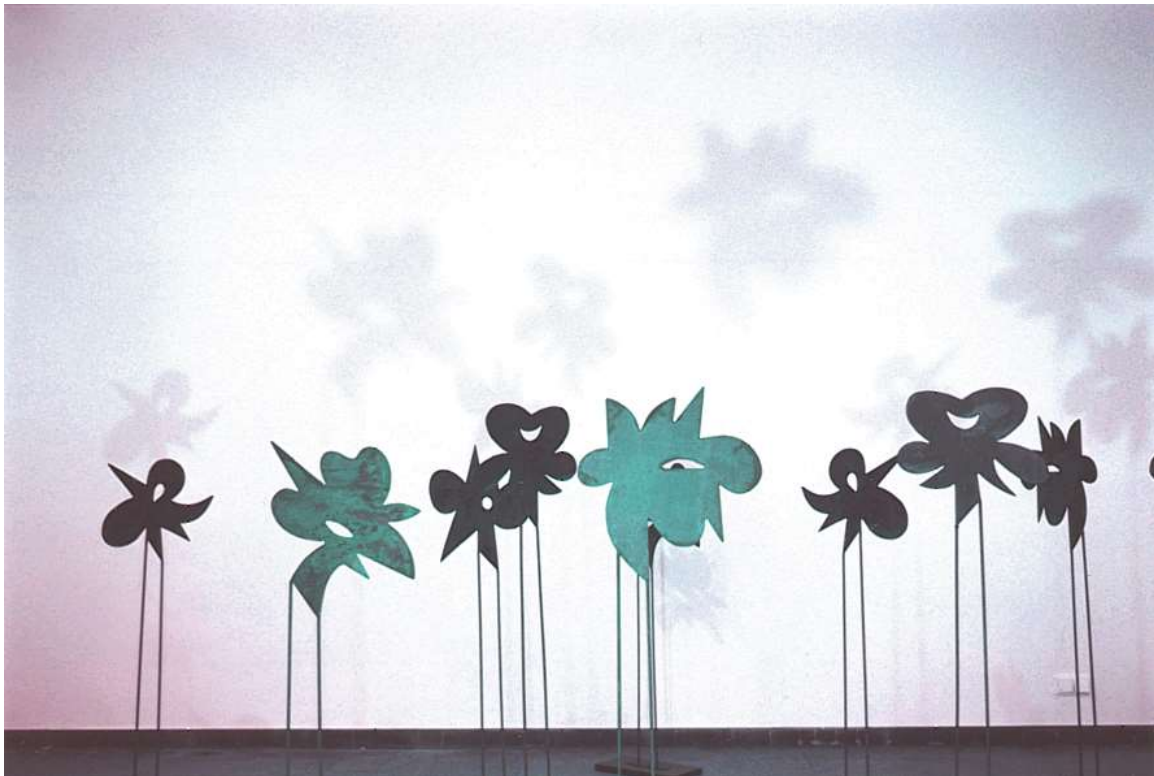
Anni, Anna Margarete Prenzel



Dr. Miriam Yegane Arani

It's great to be politically self- sustaining.

**Cives animales et cives sui amici
triangulant ex propriis valoribus
ligatis.**



Florae obscura by Farangis



Erinyes by Farangis ; also featured in our project > LEHNMYTHOLOGEME



Hörtipps:

Bands in general: Icons of Filth, Exit-Stance, Rudimentary Peni, The Apostles / Unit.

Subjective Animal Rights Punk



In Anlehnung an die inzwischen von mehreren menschlichen Individuen geteilten Übereinkünfte > über Intersubjektivität zwischen Nichtmenschen und Menschen,

... bei dem beide als denkende, eigenreflektierende Subjekte, mit einem unangreifbaren und einem nur eigendefinitiv, als-autark-umschreibbaren-Recht (das heißt, sie beide sind lebende Entitäten, die nicht durch Fremddefinition

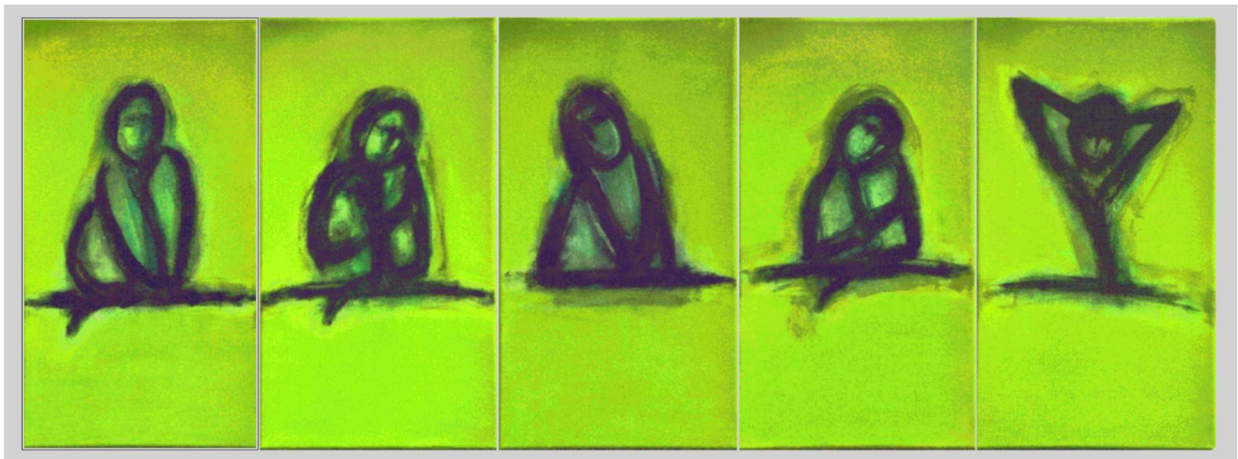
in irgendeiner Weise in ihrem Subjektsein reduktiv objektiviert werden dürfen) anerkannt werden, seitens der Menschen in z.B. in unseren Publikationen erklärter Weise ...

haben wir die autoethnographisch und reflektive Musikreihe TOTENGLOCKE initiiert. Gute Töne für eine sinnvolle Motivation zum eigenkreativen Handeln im Bereich > subjektiver Aktivismus, Antispe und Multiperspektivität

Aus der Trackliste:

visit > <https://hiesl.bandcamp.com/> ; <https://totenglocke.bandcamp.com/> ; <https://wegegold.bandcamp.com/> ; <https://www.youtube.com/@MatthiasHiZwei>

wir laden die relevanteren Tracks später jeweils nochmal aus www.tierrechtsethik.de oder auf www.simorgh.de hoch.



Impressum

Edition Farangis
Untergasse 7 / Marstallweg 8
61250 Usingen / Taunus
Deutschland
mail@farangis.de
Tel. + 49 6081 6 88 24 49
www.farangis.de

Autor:innen: Gita Marta Yegane Arani, in Kooperation mit Lothar Yegane Arani und den weiteren Freunden der Gruppe Messel.

Übersetzer:innen: Gita Marta Yegane Arani (Tschördy / Palang LY)

Illustrationen/Illustrator:in: Farangis G. Yegane (Gertrud Waltraud Lück-Flender).

Herausgeber:innen: Lothar Yegane Arani (Prenzel); Gita Marta Yegane Arani; Edition Farangis

Erscheinungsdatum: Februar 2025

Kontakt Daten: www.farangis.de

Copyrights: Edition Farangis 2025



© Edition Farangis 2025